



3. Förderkonzept zum Antrag für die zweite Förderphase des ESF-Modellprogramms JUGEND STÄRKEN im Quartier (01.01.2019-30.06.2022)

Version:

1

Antragsnummer: JSQ.0 049 .19

Name antragstellende Kommune: Stadt Fürth

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 139

3.1 Koordinierungsstelle

3.1.1 Kurzbeschreibung

Wird die Koordinierungsstelle beim Jugendamt eingerichtet?

- ☐ ja
☒ nein

Wie stellen Sie grundlegende Abstimmungsprozesse zwischen Jugendamt und Koordinierungsstelle sicher?

Die Koordinierungsstelle wird im Bildungsbüro der Stadt Fürth angesiedelt, das als Stabstelle direkt dem 2. Bürgermeister zugeordnet ist. Das Bildungsbüro ist seit 2010 mit dem strategischen Übergangsmanagement in der Stadt beauftragt. Grundlegende Abstimmungsprozesse mit dem Jugendamt erfolgen einerseits durch vierteljährliche Treffen der Planungsgruppe Bildung, der u. a. der Leiter des Bildungsbüros und der Jugendamtsleiter angehören. Darüber hinaus findet ein Austausch und Abstimmungen im "Vertrauensnetzwerk Schule - Beruf" statt, das halbjährliche Netzwerkforen mit allen Akteuren (JC, AA/BB, BSD, Schulen, soz. Einrichtungen usw.) organisiert. Seit diesem Jahr dient auch die virtuelle Jugendberufsagentur als wichtige Austauschplattform.

Gesamtzeichenzahl 750 verbleibende Restzeichen 1

3.1.2 Ziele

Formulieren Sie max. drei konkrete, spezifische und möglichst terminierte Ziele, die Sie bis spätestens Juni 2022 mit Hilfe der Koordinierungsstelle erreicht haben wollen. Die Ziele müssen das Ergebnisziel 2 der Förderrichtlinie (Schaffung effektiver und effizienter Strukturen der Zusammenarbeit zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe, freien Trägern im Bereich Jugendsozialarbeit, Agenturen für Arbeit, Jobcentern, (Berufs-)Schulen, Quartiermanagement und Wirtschaftsakteuren (z.B. Unternehmen und Kammern) befördern. Beispiel: siehe Ausfüllhilfe

1 Ziel

Benennung:

Angebote zur Prävention von Schulabsentismus (Infoveranstaltungen an Schulen, Entwicklung Übergangsmanagement u. Sonderformen d. Schulbesuchs)



Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 8

Beteiligte Akteure:

Fürther Schulen, Staatl. Schulamt, Jugendamt, Bildungsbüro, ELAN GmbH, Schulärztlicher Dienst, Psychologen sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 52

Zeitpunkt:

Monat

Dezember

Jahr

2020

2 Ziel

Benennung:

Verbesserung des Ausbildungsplatzmatching für benachteiligte Jugendliche (Onlineplattform), weniger Übertritte in JoA-Klassen

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 25

Beteiligte Akteure:

Amt für Wirtschaft, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Bildungsbüro, ELAN GmbH, Betriebe in der Metropolregion

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 94

Zeitpunkt:

Monat

Oktober

Jahr

2020

3 Ziel

Benennung:

Ausbau der aufsuchenden Arbeit (Beratungsbus)

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 105

Beteiligte Akteure:

Bildungsbüro, ELAN GmbH, Schulen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendamt

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 126

Zeitpunkt:

Monat

Dezember

Jahr

2021

3.2 Fördergebiete

Sollten Sie in Ihrem Vorhaben ausschließlich in Fördergebieten arbeiten, die Sie bereits durch Ihr Vorhaben in Förderphase 1 des ESF-Modellprogramms JUGEND STÄRKEN im Quartier bedient haben, sind pro Fördergebiet lediglich die Punkte a) + b) auszufüllen.

Fördergebiet Nr.

a) Name des Fördergebietes:

Soziale Stadt, Sanierungsgebiet Innenstadt

Gesamtzeichenzahl 75 verbleibende Restzeichen 32

b) Abgrenzung des Fördergebietes

Bitte beschreiben Sie kurz und eindeutig, welches Gebiet Ihr Fördergebiet umfasst. Hierzu können Sie Ort- und Stadtteilangaben, Straßennamen etc. nutzen.

Das FG 1 erstreckt sich von der Stadtgrenze zu Nürnberg entlang der zentralen Achse der Königstraße bis zum Zusammenfluss von Pegnitz und Rednitz. Im Süden begrenzen die Bahngleise das Gebiet, im Norden die Pegnitz. Das FG 1 beinhaltet die Innenstadt.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 0

I. Gebiet war Fördergebiet in Förderphase 2015-2018?

☒ Ja

☐ Nein

Fördergebiet Nr.

a) Name des Fördergebietes:

Nördliche Südstadt/Südstadt, Industriegebiet, Südliche Südstadt

Gesamtzeichenzahl 75 verbleibende Restzeichen 12

b) Abgrenzung des Fördergebietes

Bitte beschreiben Sie kurz und eindeutig, welches Gebiet Ihr Fördergebiet umfasst. Hierzu können Sie Ort- und Stadtteilangaben, Straßennamen etc. nutzen.

Im Norden grenzt das FG 2 an das FG 1 und die Bahngleise Nürnberg/Würzburg. Im Westen wird das FG 2 durch die Rednitz, im Süden durch die Fronmüller- und Waldstraße und im Osten durch die Höfener Straße begrenzt.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 36

I. Gebiet war Fördergebiet in Förderphase 2015-2018?

☒ Ja ☐ Nein

Fördergebiet Nr. 3

a) Name des Fördergebietes:

Hardhöhe/Schwand, Eigenes Heim

Gesamtzeichenzahl 75 verbleibende Restzeichen 44

b) Abgrenzung des Fördergebietes

Bitte beschreiben Sie kurz und eindeutig, welches Gebiet Ihr Fördergebiet umfasst. Hierzu können Sie Ort- und Stadtteilangaben, Straßennamen etc. nutzen.

Im Westen begrenzt das FG 3 die Rednitz, im Nordosten die Regnitz. Im Süden begrenzen die Bahngleise Nürnberg/Würzburg das Gebiet. Die Bahnlinie Nürnberg/Bamberg bildet die Begrenzung im Osten/Norden, im Osten der Main-Donau-Kanal.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 17

I. Gebiet war Fördergebiet in Förderphase 2015-2018?

☒ Ja ☐ Nein

3.3 Projekte der Bausteine 1-3

Das Projekt muss das Ergebnisziel 1 aus der Förderrichtlinie (Vorbereitung junger Menschen mit besonderem individuellen Unterstützungsbedarf nach §13 Abs.1 SGB VIII auf die [Wieder-]Aufnahme von schulischer und beruflicher Bildung, berufsvorbereitenden Maßnahmen bzw. Arbeit) befördern.

Projekt Nr. 1

a) Projektname:

Jugendberatungsstelle KiQ - MOBIL

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 117

b) Konzept:

KiQ - MOBIL ist ein aufsuchendes Unterstützungsangebot. Aufsuchende Kontakte zuhause, im

Sozialraum (Shisha Cafés, Restaurants, Plätze zum "Abhängen" in Fürth) und an Schulen werden installiert und intensiviert. Außerdem dient ein Beratungsbuss als weitere Möglichkeit, einen niedrigschwelligen, aufsuchenden Zugang zur Zielgruppe herzustellen. Der "KiQ-Bus" soll regelmäßig an der Berufsschule I (insbesondere für JoA-Klassen) sowie auf öffentlichen Plätzen stehen und für Erstkontakte dienen. Darüber hinaus sind regelmäßige Aktionen an den Fürther Schulen sowie bei (Jugend-)Veranstaltungen geplant. Die ELAN GmbH übernimmt als Institution den Baustein der aufsuchenden Jugendsozialarbeit. Ziel ist zunächst das Herstellen eines (Erst-)Kontaktes zu den Jugendlichen. Eine Überleitung zu KiQ-COMPAKT ins Case Management ist für viele Jugendliche sinnvoll, um sie in Schule oder Ausbildung/Arbeit zu integrieren und Kontakte zu JC, AA, BSD usw. herzustellen.

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 40

c) Zielgruppe:

Zur Zielgruppe gehören in erster Linie schwer bzw. nicht erreichbare und junge Erwachsene, schulabsente Jugendliche und Schulabbrecher. Wir versuchen durch einen niedrigschwelligen Zugang Kontakte zu jungen Erwachsenen, die vom Jobcenter oder der Arbeitsagentur nicht erreicht werden oder die der Schule fern bleiben bzw. die Schule abgebrochen haben, herzustellen. Darüber hinaus dient der Beratungsbuss als erste Anlaufstelle für Jugendliche, die die JoA-Klassen an der Berufsschule I besuchen.

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 3

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

☒ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Wir sensibilisieren Lehrer und JaS'ler, dass sie neuzugewanderte Schülerinnen, die der Schule fern bleiben oder Unterstützung benötigen, melden. Durch aufsuchende Arbeit zuhause und in den Flüchtlings- und Übergangswohnheimen stellen wir Kontakte her.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 0

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Gemeinsam mit Brückenfrauen von Café Elli oder mit jungen Erwachsenen, die als Dolmetscher fungieren, kontaktieren wir andere junge Neuzugewanderte in den Communities und integrieren sie in die Gesellschaft, docken sie an Ämter und Einrichtungen an.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 1

g) Bausteine

- ☒ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☐ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☐ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|---|---|---|------------------------------|-------------------------------|
| ☒ FG1 | ☒ FG2 | ☒ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

ELAN GmbH übernimmt als einziger Träger die Umsetzung, da sich die Aufteilung der Projekte nach unterschiedlichen Trägern nicht bewährt hat.

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 9

Projekt Nr. 2

a) Projektname:

Jugendberatungsstelle KiQ - SMART

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 117

b) Konzept:

KiQ-SMART bleibt eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Jugendliche mit unterschiedlichen Fragestellungen und Problemlagen. Da wir Montags bis Freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet haben sowie über facebook und Mailkontakt täglich erreichbar sind, finden mehr als ein Drittel der Jugendlichen mittlerweile eigenständig den Weg zu KiQ. Weitere kommen durch Kooperationspartner in die Beratungsstelle. Bei einigen Jugendlichen (ca. 1/4) reicht eine Kurzzeitberatung aus, um sie auf das Berufsleben vorzubereiten. Einfache Unterstützungsleistungen (Hilfe beim Bewerbungsschreiben, Vorbereiten auf das Vorstellungsgespräch, Begleitung zu Ämtern, Informationen zum Schul-/ Ausbildungssystem, Unterstützung bei der Antragsstellung oder Wohnungssuche sowie Weiterleitung an andere Beratungsstellen) sind wesentliche Inhalte. Außerdem bieten wir Dienstag Nachmittag einen offenen Treff an. Junge Menschen mit intensiverem Unterstützungsbedarf werden in das Projekt KiQ-COMPACT übergeben.

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 16

c) Zielgruppe:

Bei der Zielgruppe handelt es sich vor allem um Jugendliche, die Unterstützung, aber meist keine langfristige Betreuung benötigen. Beispielsweise handelt es sich um Ausbildungs-, Arbeits- oder Maßnahmeabbrecher oder Jugendliche, die beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben eine Begleitung brauchen.

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 201

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

☒ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Neuzugewanderte Frauen, die sich am Ende der Übergangsklassen/Berufsintegrationsklassen befinden, benötigen oftmals aufgrund ihrer Sprachbarrieren eine zeitlich begrenzte Beratung beim Einstieg ins Berufsleben. Es besteht enger Kontakt zu den Schulen.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 0

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Herstellen zu Kontakten zur AA, JC und Betrieben, Suche nach Wohnungsmöglichkeiten und WG's, evtl. Überleitung ins Case Management oder zu anderen sozialen Einrichtungen.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 79

g) Bausteine

- ☐ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☒ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☐ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|---|---|---|------------------------------|-------------------------------|
| ☒ FG1 | ☒ FG2 | ☒ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

Die ELAN GmbH setzt das Projekt KiQ - SMART um.

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 102

Projekt Nr. 3

a) Projektname:

Jugendberatungsstelle KiQ - COMPACT

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 115

b) Konzept:

Ziel von KiQ-COMPACT ist eine intensive langfristige Einzelfallhilfe, um sozial benachteiligte junge Menschen zu unterstützen und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln. Auf der Grundlage eines Kompetenzfeststellungsverfahrens werden das Beratungssetting und berufliche/persönliche Zielsetzungen angepasst. Achtsame Kommunikation, positive Methoden und passende Coachingmaterialien (z. B. Dankbarkeits-/Positivtagebuch für Jugendliche, Notfallkoffer, Bildkarten) sowie virtuelle Beratung, z. B. über Facebook-Messenger fließen stärker mit in die Beratung ein. Bei unter 18-Jährigen ist Elternarbeit ein wichtiger Baustein. Bewerbungstraining und Stärkung von Schlüsselqualifikationen werden in der Einzelberatung und in Gruppenmaßnahmen umgesetzt. Bestehende, erprobte Kooperationen und ein qualifiziertes, erfahrenes Team stehen den Jugendlichen am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf motivierend zur Seite und ermöglichen positive Selbstwirksamkeitserfahrungen bis hin zur beruflichen Einmündung.

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 5

c) Zielgruppe:

Im Projekt KiQ - COMPACT werden Jugendliche und junge Erwachsene betreut, die intensiven Unterstützungs- und Betreuungsbedarf haben. Sie bringen oftmals psychische Erkrankungen, Drogenprobleme, delinquentes Verhalten, familiäre und persönliche Konflikte, Wohnungslosigkeit, Schulangst/Mobbing, schulverweigerndes Verhalten usw. mit. Es handelt sich um massive schulabsente Jugendliche, junge Erwachsene, die schon lange Zeit perspektivlos sind oder Maßnahmen bzw. Arbeit häufig abbrechen.

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 11

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

☒ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Nach intensiver aufsuchender Arbeit wird diese Zielgruppe in das geschützte Case Management übergeleitet. Es finden aber auch Kontakte zuhause und in Übergangswohnheimen statt. Erfolgsgeschichten nutzen wir, um an die Zielgruppe heranzutreten.

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 6

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Intensive Beziehungsarbeit zur Zielgruppe, Kooperation zu allen migrationsspezifischen Beratungsstellen (Fluchteam JC, AA, Migrationsberatung, Frauenhaus, Krisendienst usw.), Abstimmungsgespräche und Teilnahme an Fobis, Gremien und Netzwerktreffen

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 2

g) Bausteine

- ☐ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☐ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☒ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|---|---|---|------------------------------|-------------------------------|
| ☒ FG1 | ☒ FG2 | ☒ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

Die ELAN GmbH setzt das Projekt KiQ - COMPACT um.

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 100

Projekt Nr.

a) Projektname:

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

b) Konzept:

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 1.000

c) Zielgruppe:

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 500

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

- ☐ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

g) Bausteine

- ☐ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☐ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☐ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| ☐ FG1 | ☐ FG2 | ☐ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

Projekt Nr.

a) Projektname:

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

b) Konzept:

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 1.000

c) Zielgruppe:

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 500

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

☐ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

g) Bausteine

- ☐ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☐ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☐ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| ☐ FG1 | ☐ FG2 | ☐ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

Projekt Nr.

a) Projektname:

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

b) Konzept:

Gesamtzeichenzahl 1000 verbleibende Restzeichen 1.000

c) Zielgruppe:

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 500

d) Für den Fall, dass Sie den Bundeszuschuss zur Unterstützung neuzugewanderter junger Frauen mit besonderem Integrationsbedarf erhalten:

Wird diese (Teil-)Zielgruppe mit dem Projekt adressiert?

☐ Ja ☐ Nein

e) Ansprache (wie erreichen Sie die Zielgruppe):

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

f) Integration ins lokale Netzwerk:

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 250

g) Bausteine

- ☐ Aufsuchende Jugendsozialarbeit
☐ Niedrigschwellige Beratung/Clearing
☐ Case Management

h) Die Umsetzung erfolgt in folgenden Fördergebieten

- | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| ☐ FG1 | ☐ FG2 | ☐ FG3 | ☐ FG4 | ☐ FG5 |
| ☐ FG6 | ☐ FG7 | ☐ FG8 | ☐ FG9 | ☐ FG10 |

i) Umsetzende Institution

Gesamtzeichenzahl 150 verbleibende Restzeichen 150

3.4 Mikroprojekte

3.4.1 Setzen Sie in Ihrem Vorhaben Mikroprojekte um?

- ☒ Ja
☐ Nein

3.4.2 Haben Sie bereits im IBK-Formular angegeben, dass Sie den Baustein Mikroprojekte in Ihrem Vorhaben umsetzen werden?

- ☒ Ja
☐ Nein

3.4.4 Ziele

Formulieren Sie maximal drei konkrete, spezifische und möglichst terminierte Ziele, die Sie bis spätestens Juni 2022 durch die Umsetzung von Mikroprojekten erreicht haben wollen. Die Ziele müssen das Ergebnisziel 3 der Förderrichtlinie (Schaffung eines konkreten, sichtbaren Mehrwerts für städtische Quartiere bzw. für den ländlichen Raum) befördern.

Beispiel: siehe Ausfüllhilfe

Ziel Nr.

Benennung:

Quartiersverschönerung: Bau von Ruhezone/Up-Cycling-Relaxliegen im Quartier

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 175

Mehrwert für die benachteiligten Jugendlichen:

Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten, Kennenlernen von Berufen/Berufsfeldern (z. B. Tischler), Verbesserung von Softskills (Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt), Schaffung neuer Treffpunkte im Quartier, Steigerung des Selbstwertes und Selbstbewusstseins sowie Anerkennung der Jugendlichen

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 53

Mehrwert fürs Quartier:

Steigerung der Attraktivität des Quartiers, Schaffung eines neuen Treffpunktes für die Stadt Fürth

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 252

Zeitpunkt:

Monat

Jahr

Ziel Nr.

Benennung:

Förderung des sozialen Miteinanders sowie Vertrauens- und Motivationsaufbau: Gestaltung und Einführung eines Beratungsbusses zur mobilen Beratung an Schulen und Treffpunkten sowie Informationsveranstaltungen

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 42

Mehrwert für die benachteiligten Jugendlichen:

Erlernen von handwerklichen und kreativen Fähigkeiten und Kenntnissen, Stärkung von Schlüsselqualifikationen, Zugang und Kontaktaufnahme zu Peer-Groups, Verbesserung der persönlichen und schulischen/beruflichen Situation, Aktivierung und Integration in die Gesellschaft

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 80

Mehrwert fürs Quartier:

Schaffung von Treffpunkten für (benachteiligte) Jugendliche, Informationsveranstaltungen für Akteure und Nachbarschaft, Öffentlichkeitsarbeit und öffentlichkeitswirksame Aktionen, Prävention innerhalb des Quartiers

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 136

Zeitpunkt:

Monat

Jahr

Ziel Nr.

Benennung:

Förderung des sozialen Miteinanders und Verbesserung der beruflichen Kompetenzentwicklung: Erstellen eines Heftes "Erfolgsgeschichten, die Mut machen" (Erweiterung des Mikroprojektes aus der ersten Förderperiode)

Gesamtzeichenzahl 250 verbleibende Restzeichen 38

Mehrwert für die benachteiligten Jugendlichen:

Austausch in Peer-Groups, Kontaktaufnahme zu Betrieben, Kennenlernen von Berufen/Berufsfeldern, Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Verbesserung von Soft Skills, Förderung von kreativen Fähigkeiten, Medienkompetenz und Sprachkompetenzen, Steigerung der Persönlichkeitsentwicklung und des Selbstwertes

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 35

Mehrwert fürs Quartier:

Schaffung eines besseren Einstiegs in Ausbildung und Arbeit, Vernetzung, Kontaktaufnahme zu Betrieben in der Region, Öffentlichkeitsarbeit

Gesamtzeichenzahl 350 verbleibende Restzeichen 212

Zeitpunkt:

Monat

Jahr

3.5 Zielwerte

Bitte beachten Sie bei den folgenden Angaben zu den Zielwerten unbedingt die Erläuterungen in der Ausfüllhilfe zum Antrag zu der spezifischen Zählweise von Projektteilnehmenden. Es handelt sich hierbei um Vorgaben seitens des Europäischen Sozialfonds, die eingehalten werden müssen.

Bitte beachten Sie bei der Kalkulation des Output- und Ergebnisindikators die fachlichen Hinweise, die Sie im Rahmen Ihrer "Aufforderung zur Antragstellung" erhalten haben. Sollten Sie keine fachlichen Hinweise erhalten haben, können Sie die angegebenen Werte aus Ihrer eingereichten Interessenbekundung zur 2. Förderphase übernehmen.

a) Outputindikator

Geben Sie an, wie viele junge Menschen (Zielgruppe des §13 SGB VIII) über die dreieinhalbjährige Laufzeit des Programms (Anfang 2019 bis 2022) an den in Ihrer Kommune im Rahmen von "JUGEND STÄRKEN im Quartier" durchgeführten Projekten teilnehmen werden. Maßgeblich ist die Zahl der geplanten Projekteintritte.

Gesamtzeichenzahl 10 verbleibende Restzeichen 7

b) Ergebnisindikator

Geben Sie möglichst realistisch an, wie viele junge Menschen bis Mitte 2022 (s.o.) nach ihrer Teilnahme an einem Projekt voraussichtlich einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbstständige Beschäftigung) haben oder eine schulische/berufliche Bildung (dazu zählen auch berufsvorbereitende Maßnahmen) absolvieren.

Gesamtzeichenzahl 10 verbleibende Restzeichen 7

Bemerkungen:

3.6 Querschnittsziele "Antidiskriminierung (Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung)", "Gleichstellung junger Männer und Frauen am Übergang Schule-Beruf" und "Ökologische Nachhaltigkeit"

Beschreiben Sie anhand von 1-3 konkreten Maßnahmen, wie die kommunale Koordinierungsstelle das Erreichen der Querschnittsziele "Antidiskriminierung (Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung)", "Gleichstellung junger Männer und Frauen am Übergang Schule-Beruf" und "Ökologische Nachhaltigkeit" im Rahmen des Vorhabens sicherstellt (Förderrichtlinie 6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen).

3.6.1 Gleichstellung junger Männer und Frauen am Übergang Schule-Beruf

Maßnahme Nr.

Sowohl Mitarbeiter als auch Teilnehmer sollen die Möglichkeit haben, in Teilzeit arbeiten zu können. Wir betreuen einige Alleinerziehende junge Mütter, die eine Ausbildung/Arbeit in Teilzeit anstreben.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 0

Maßnahme Nr.

Schülerinnen und neuzugewanderte junge Frauen können sich in Mikroprojekten handwerklich erproben und so unterschiedliche Berufe/Berufsfelder kennenlernen.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 44

Maßnahme Nr.

Junge Männer aus den Berufsintegrationsklassen werden bestärkt, Pflegeberufe oder medizinische Berufe (z. B. medizinischer Fachangestellter, Pflegefachhelfer Altenpflege) auszuüben.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 17

3.6.2 Ökologische Nachhaltigkeit

Maßnahme Nr.

Sensibilisierung für Umweltthemen und Umweltbewusstsein: in den Quartiersprojekten werden die Teilnehmenden zu Themen wie Müllvermeidung, Upcycling und Ökokreislauf aufgeklärt und arbeiten nachhaltig.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 0

Maßnahme Nr.

Die Mitarbeiter und Jugendliche werden auf ressourcenschonende Arbeitsweise (Mülltrennung, Umweltpapier, Energiesparen, Bioküche bei ELAN, ökologische Reinigungsmittel usw.) hingewiesen.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 13

Maßnahme Nr.

Nachhaltige Mobilität: Mitarbeiter nutzen Fahrräder für Dienstwege, Teilnehmende lernen

Fahrradfahren, Teilnahme an der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit"

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 49

3.6.3 Antidiskriminierung (Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung)

Maßnahme Nr. 1

Gleichstellung der Mitarbeiter/innen und der Zielgruppe unabhängig von kulturellen und religiösen Hintergründen, akzeptierende Haltung bei kultursensiblen Themen (z. B. Kopftuchträgerin, Feiertage).

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 1

Maßnahme Nr. 2

Der Beratungsprozess sowie die Integration in Ausbildung/Arbeit werden auf die jeweilige Bedarfslage der Zielgruppe abgestimmt. (z. B. Jugendliche mit Depressionen oder körperlicher Beeinträchtigung).

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 0

Maßnahme Nr. 3

Nichtdiskriminierung und Professionalität im Case Management bei Themen wie Homosexualität oder Transgender. Kenntnisse der Mitarbeiter werden in Fortbildungen und kollegialer Beratung vertieft.

Gesamtzeichenzahl 200 verbleibende Restzeichen 4

3.7 Sonstiges

Setzen Sie in Ihrem Vorhaben Projekte für schulabsente Schülerinnen und Schüler um?

☒ Ja

☐ Nein

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Konzeptidee, wie dem Thema Schulabsentismus in Ihren Projekten begegnet werden soll:

Die Zahl der schulabsenten Jugendlichen stieg in den letzten Jahr in Fürth massiv an. Zum einen betreut KiQ durch aufsuchende Arbeit und Case Management sowie einem kontinuierlichen Austausch mit Lehrern/JaS'lern schulabsente SchülerInnen. Darüber hinaus soll zur Prävention von frühzeitiger Desintegration ein neues Angebot entwickelt werden. Hierzu ist ein Sonderformat mit multiprofessioneller Betreuung nötig, insbes. eine enge Kooperation mit den Verantwortlichen (Schule und Jugendhilfe).

Gesamtzeichenzahl 500 verbleibende Restzeichen 8

Sofern an einer Schule ein Projekt für schulabsente Jugendliche geplant ist, muss diesem Antrag eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule vorgelegt werden (Förderrichtlinie 4.2 Zuwendungsvoraussetzungen).

Wird in Ihrer Kommune aktuell das ESF-Landesprogramm "Regionales Übergangsmanagement" (RÜMSA) oder das ESF-Landesprogramm "Pro-Aktiv-Centren" (PACE) umgesetzt bzw. beabsichtigt Ihre Kommune, sich für eines der genannten Landesprogramme zu bewerben?

☐ Ja

☒ Nein